

	<p>Objekt: Hans-Jürgen Diehl: Beatmung, 1968</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Künstlergruppen, Milieustudien</p> <p>Inventarnummer: Die IV-7</p>
--	--

Beschreibung

Hans-Jürgen Diehl und Wolfgang Petrick, zwei Gründungsmitglieder der West-Berliner Künstlergruppe „Großgörschen 35“, realisierten 1968 gemeinsam eine Mappe mit dem Thema Berlin. Die Gruppe, der beide Künstler angehörten, hatte sich der figurativen Malerei verschrieben, die im Kunstgeschehen zu dieser Zeit eher einen nachgeordneten Stellenwert einnahm. Ihr Stil ist unter den Bezeichnungen „Neuer Realismus“, „Kritischer Realismus“ oder „Berliner Realismus“ bekannt. Die 1966 gegründete Gruppe verfeinerte 1968 ihre programmatische Ausrichtung, was u.a. den Ausschluss K.H. Hödickes und Markus Lüpertz' zur Folge hatte.

Das handschriftlich verfasste Vorwort der Mappe, das mit „K.-H. Hartmann“ unterzeichnet ist, konstatiert: „Die zehn Lithographien, die in ihr vereinigt sind, wollen mit Absicht ungenießbar sein und von dem Bären aus weißem Porzellan [...] sich unterscheiden.“ Zentrum des Blattes mit dem Titel „Beatmung“ ist eine Frau, bei der schemenhaft Gesicht und Körper zu erkennen sind. Die Fragmentierung der Darstellung macht es schwer, eine Sinnhaftigkeit herzustellen. Der Titel könnte sich auf die im Vordergrund befindliche Schlauchkonstruktion beziehen, die Assoziationen zu einer Gasmaske weckt.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 70 x 90 cm (Rahmen), 76 x 54 cm (Blatt)

Ereignisse

Gedruckt	wann	1968
	wer	Hans-Jürgen Diehl (1940-)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Großgörschen 35
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wolfgang Petrick (1939-)
	wo	

Schlagworte

- Beatmung
- Künstlermappe
- Lithografie
- Neuer Realismus/Kritischer Realismus/Berliner Realismus